

Protokoll Mitgliederversammlung 2024

25.04.2024

19.00 Uhr – 20.10 Uhr

Lukashaus, 9472 Grabs

Anwesende: 22/ Absolutes Mehr: 12

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Roger Vorburger begrüsst alle Mitglieder, Hubert Hürlimann, Geschäftsführer und Hans Ulrich Vetsch, Revisor. Speziell begrüsst werden die Vertretungen vom Lukashaus-Rat. Zum Einstieg in den Abend berichtet Roger Vorburger den Anwesenden, was unterstützende Kommunikation ist, und zeigt einige Beispiele wie Kommunikation mit einem Talker, einem Ipad, einem ICH-Buch, selbstgestalteten Ordnern oder Zeitschriften stattfinden kann.

Der Präsident bedankt sich bei allen für die Arbeiten rund um den Verein und für die Unterstützung zur Durchführung der Mitgliederversammlung.

Der Präsident eröffnet die 178. Versammlung.

Die Einladung wurde fristgerecht gemäss Statuten 14 Tage vor der Versammlung versendet.

Entschuldigt haben sich:

Barbara Dürr, Kantonsrätin, Präsidentin Stiftung Lukashaus, Gams
Niklaus Lippuner, Gemeindepräsident, Grabs
Esther Probst, Walenstadt
Maja und Hansjörg Briggen, Buchs
Bruno Willi, Oberschan
Ursula und Beni Dürr, Gams
Marco Felder, Vaduz

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen.

Verstorben sind Toni Moriero, Martin Schatt, Markus Wieners, Reto Steinlin, Hans Lippuner.

2. Stimmenzähler

Zum Stimmenzähler wird Daniel Brantschen einstimmig gewählt.

3. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.4.2023

Das Protokoll ist auf der Homepage veröffentlicht und konnte vorgängig bei der Administration bestellt werden.

Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2023

Bericht des Präsidenten

Geschätzte Damen und Herren

Am 24. Juni 2023 besuchte eine Gruppe von zwanzig Nutzerinnen und Nutzer vom Lukashaus das Regierungsgebäude in St. Gallen. Die Regierung, der Kantonsrat und die Gerichte öffneten die Türen für die Bevölkerung. Der Grund dafür war das 175. Jubiläum der Bundesverfassung. Barbara Dürr, Kantonsrätin, hatte die Bewohnerinnen und Bewohner vom Lukashaus herzlich eingeladen und vor Ort dafür gesorgt, dass auch Personen im Rollstuhl Zugang zum Gebäude erhielten. Eine persönliche Begleitung führte eine Bewohnerin im Rollstuhl an den Zuschauerströmen vorbei, nutzte Hintertüren und Lifte, so dass auch der Rollstuhlfahrerin der Ratssaal und die Büros der Regierungsmitglieder zugänglich waren.

Aus Sicht der Betroffenen ist die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum immer noch ungenügend. Da freue ich mich darüber, dass im Wirkungsbericht Behindertenpolitik St. Gallen das Beratungsangebot für barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum ausgebaut werden soll. Aus dem Bericht geht auch hervor, dass der Kanton sich bemüht Informationen in einfacher Sprache, mit Vorlesefunktion oder Erklärvideos mit Übersetzungen in Gebärdensprache auf der Webseite des Kantons zur Verfügung zu stellen.

Der Zugang zu Informationen ist für die Meinungsbildung und damit auch für die Selbstbestimmung unerlässlich. Die Bestrebungen vom Lukashaus Rat, den Bewohnerinnen und Bewohner eine Stimme zu geben, sie in der Meinungsbildung und bei Entscheidungen zu unterstützen, ist fortschrittlich, wichtig und lobenswert. In spezifischen Weiterbildungen lernten sie Sitzungsprotokolle zeichnerisch zu erstellen, so dass die Informationen für sie lesbar und später nachvollziehbar sind.

Nutzerinnen und Nutzer, die schlecht oder gar nicht sprechen können, benötigen insbesondere Möglichkeiten zur Kommunikation. Der Verein Lukashaus finanzierte aus diesem Grund eine grösser Anzahl iPads mit entsprechender Software zur Unterstützung und Förderung der Kommunikation. Die Mitarbeitenden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner lernen fortlaufend mit dem neuen Hilfsmittel umzugehen und es gezielt zu nutzen.

Der Neubau auf dem Lukashausgelände und das rot eingehüllte Gebäude sind für alle sichtbar. Sie symbolisieren Veränderung, Weiterentwicklung und Vorbereitung für die Zukunft. Sie sind sichtbare Zeichen innerer Veränderungen, die nötig sind, um auch in Zukunft für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Arbeitnehmerinnen und -nehmer attraktiv zu sein.

Auch die Landschaftssinnfonie ist stets im Wandel und es entstehen neue Werke. Im August wurde der Pavillon auf dem Tomelihügel eingeweiht und dient den Bewohnerinnen und Bewohner als Treffpunkt, Schatten- und Ruheplatz. Der Verein Lukashaus hat den Bau finanziell unterstützt.

Folgende Aktivitäten der verschiedenen Wohngruppen oder der Lernenden zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner haben wir mit den Spenden finanziert: Besuch Open Air Wildhaus, Besuch der Insel Mainau, Zoobesuch in Rapperswil, Herbstfest und Après-Ski Party.

Am Frühlingsmarkt in Buchs präsentierte der Vorstand Produkte vom L-Shop und verschenkte an die Passanten Äpfel und Schokolade.

Achtzehn Bewohnerinnen und Bewohner, die im letzten Jahr ein Jubiläum hatten, wurden im Herbst zu einem Pizzaplausch in den Landgasthof Buchs eingeladen. Jede Jubilarin und jeder Jubilar wurde persönlich von einem Vorstandsmitglied des Vereins oder von der Stiftungspräsidentin gewürdigt und beschenkt.

Am 4. Februar 2024 besuchte eine Gruppe vom Lukashaus ein Hockeyspiel in Davos.

Mit grosser Anspannung und Vorfreude blicken wir auf die Einweihung des Neubaus im Herbst. Am 19. und 20. Oktober ist der Neubau für Interessierte geöffnet und zugänglich.

Ich danke dem Vorstand, dem Stiftungsrat, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden, dem Lukashaus Rat und allen anderen, die sich für die Bewohnerinnen und Bewohnern engagieren. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und die Treue zum Verein Lukashaus.

Roger Vorbürger, Präsident

Walenstadt, 24.03.24

Vizepräsidentin, Gertrud Gantenbein fragt die Mitglieder, ob es Fragen zum Jahresbericht gibt. Es gibt keine Fragen, somit wird die Abstimmung durch die Vizepräsidentin durchgeführt.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen und mit Applaus verdankt.

6. Genehmigung Jahresrechnung / Abnahme Revisionsbericht

In der Jahresrechnung kann ein Gewinn von 26'702.67 Franken ausgewiesen werden. Somit beträgt das Vereinskapi tal 438'641.86 Franken.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Revisorenbericht wird von Hans Ulrich Vetsch vorgelesen.

Anträge:

Die Jahresrechnung 2023 und die Vermögensrechnung seien zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

7. Mitgliederbeiträge

Frau Esther Mosimann stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, denn der Betrag von Fr. 20.- sei zu wenig.

Der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig abgelehnt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher bestehen und werden einstimmig angenommen.

8. Genehmigung Budget 2024

Für das Jahr 2024 sind 79'000 Franken budgetiert, daraus resultiert ein ausgeglichenes Betriebsergebnis.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Für die nächsten drei Jahre stellen sich wiederum

- Gertrud Gantenbein, Grabs als Vizepräsidentin
- Dusan Jaksic, Haag
- Roger Vorburger, Walenstadt

zur Verfügung sowie Hans Ulrich Vetsch als Revisor

Gertrud Gantenbein, Dusan Jaksic und Roger Vorburger werden für drei weitere Jahre im Vorstand bestätigt. Hans Ulrich Vetsch wird als Revisor bestätigt. Herzliche Gratulation. Präsident Roger Vorburger informiert nach seiner Wiederwahl, dass er sich ausbedingt, innerhalb der nächsten drei Jahren, zurückzutreten. Eine aktive Suche nach einem neuen Präsidenten sei nun laciert.

10. Allgemeine Umfrage/ Ehrungen

Hubert Hürlimann informiert, dass er seit 25 Jahren als Heimleiter wirkt und im November 2025 pensioniert wird. Über die vergangenen Jahre sei er sehr dankbar, denn es gab ein gutes Miteinander. Im Lukashaus konnten viele Ideen verwirklicht werden, auch dank der Unterstützung vom Verein.

Die Weiterentwicklung des Areals schreitet voran. So soll der erste Stock im Lukashaus zu Beschäftigungsräumlichkeiten umgebaut werden für Menschen mit intensivem Betreuungsbedarf, die im Neubau wohnen werden. Aus dem Stall könnte ein Kaffee entstehen. Aktuell wird das kantonale Behinderungsgesetz revidiert, welches die Grundlagen schaffen soll, damit Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben führen können. Das selbständige Wohnen soll mit der nötigen Unterstützung ermöglicht werden. Grundlagen, die im Lukashaus bereits mehrere Jahre gelebt werden.

Insgesamt ist das Lukashaus gut unterwegs, gerade auch, weil den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeiten geboten werden im Coop, Merck (mit Begleitung), Dividella, ABV Rorschach und Guarany zu arbeiten.

Zum Schluss bedankt sich Hubert Hürlimann für die Unterstützung und muntert die Mitglieder auf, das Buch « das Schiff mit den blauen Segeln » mit nach Hause zu nehmen.

Der Präsident dankt dem Vorstand, dem Revisor, der Geschäftsleitung und der Administration für ihre Arbeit und ihrem Engagement. Mit grossem Applaus wird dem Küchenteam für den vielfältigen und leckeren Apéro gedankt. Ein grosser Dank geht an die Mitglieder für das Interesse an der Versammlung und die Unterstützung während dem ganzen Jahr. Zum Abschluss sind alle herzlich eingeladen, den Abend bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Termine:

Das Sommernachtsfest findet am 23. August 2024 statt.

Am 19. und 20. Oktober 2024 hat die Bevölkerung die Möglichkeit den Neubau zu besichtigen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 24. April 2025 statt.

Gams, 27. April 2024

Esther Grässli, Protokollführung



Walenstadt,

Roger Vorburger, Präsident

